

Reichenbach setzt auf Profi: Stadt braucht City-Manager

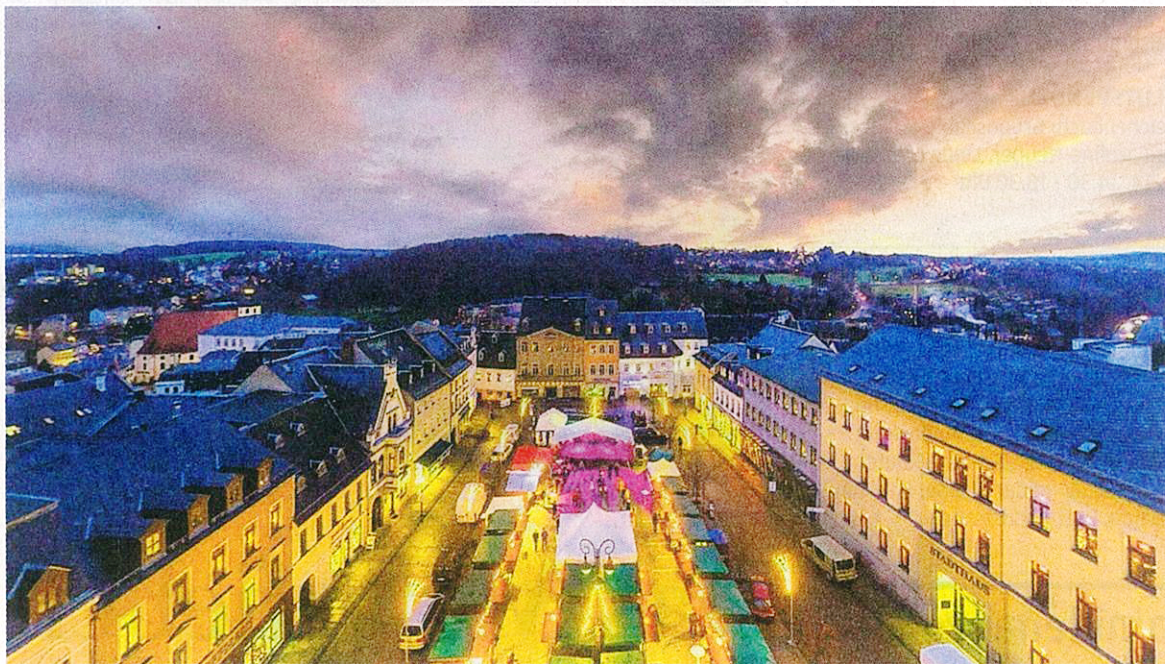
Ein Frischemarkt an jedem ersten Samstag im Monat und Pop-up-Stores einmal im Quartal sind Ideen, um die Innenstadt zu beleben. Auch wenn es an Kaufkraft fehlt.

VON GERD BETKA

REICHENBACH – Der dritte Bürgerworkshop zum Stadtentwicklungskonzept Reichenbach 2030, der sich am Montagabend mit Handel und Gastronomie befasste, lockte 24 Bürger in den Reichenbacher Ratssaal, darunter viele Gewerbetreibende und Stadträte. Einig waren sich die Anwesenden mit der Verwaltung, dass ein City-Manager eingesetzt werden soll.

Dabei hatte es Wirtschaftsförderer Tobias Keller vermieden, in seiner Einführung dieses Wort in den Mund zu nehmen. Werner Heidemann aus dem Vorstand des Gewerbevereins kreidete ihm das sofort an: „Was komplett fehlt, ist der Koordinator.“ Er riet, sich dazu in den Partnerstädten umzuschauen, zum Beispiel in Nordhorn. Silke Baumann vom Gewerbeverein erinnerte: „Wir reden seit zehn bis 15 Jahren über einen City-Manager. Mit der letzten Rathausbesetzung war das nicht drin.“ Dabei ließen sich damit neun der elf Punkte erledigen, die der Runde Tisch Innenstadt zu Handel und Gastronomie zusammengesellt hat.

Oberbürgermeister Raphael Kürzinger beeilte sich zu versprechen: „Wir stellen einen City-Manager ein.“ Und: „Wir prüfen, wie wir das hinbekommen.“ Nein, es soll kein Rathausmitarbeiter sein. Der City-Manager soll sich um das zentrale Flächenmanagement und das Stadtmarketing kümmern. „Die Stadt



Der Reichenbacher Markt ist das Herz der Stadt. Auf der Internetseite von Reichenbach kann man auf der 360°-Tour den Blick von oben auf den Weihnachtsmarkt 2015 genießen. Mit einem Frischemarkt an jedem 1. Samstag im Monat soll künftig die Innenstadt belebt werden.

FOTO: 360-GRAD-TEAM/REPRO: FRANKO MARTIN (ARCHIV)

muss sich nach außen und innen besser vermarkten“, so der OB. Das sah auch Gewerbevereinschef Benedikt Lommer so: „Die Stadt ist wie eine Firma, die sich nach außen präsentieren muss.“ Silke Baumann hakte zum Zeitplan nach. Sven Hörning, Fachbereichsleiter Bau und Stadtentwicklung, der gute Chancen für eine Förderung in den aktuellen Programmgebieten sieht, meinte: „Dafür brauchen wir noch Zeit, zumindest dieses Jahr.“

In der Diskussion nahm ein weiteres Vorhaben Konturen an. Demnach soll in Zukunft an jedem ersten Samstag im Monat ein Frischemarkt auf dem Reichenbacher Markt stattfinden. Werner Heidemann riet, dazu gezielt Direktvermarkter anzusprechen und zu überzeugen, zumal die Bevölkerung heute in Richtung Bio-Ware denke. Das bestätigte Beate Werner aus Kundensicht. Sie be-

richtete, dass am Rewe an der Lengenfelder Straße am Donnerstag und Samstag Kunden bei Direktvermarktern Schlange stehen. Stadträtin Birgit Schaller hielt den Frischemarkt für eine „gute und moderne Idee“. Laut Benedikt Lommer könne der Frischemarkt mit Aktionen des Gewerbevereins gekoppelt werden und dann etwas länger gehen.

Unternehmer Ralf Schaller, der gerade seine Idee verwirklicht, leer stehende Läden in der Zenkergasse zu beleben, meinte: „Interessenten dafür zu finden, ist leichter als gedacht.“ Er verwies auf eine Zigarrenmanufaktur aus Dresden und eine Kaffeerösterei. Einmal im Quartal könne es so eine Aktion geben. „Weil die Kaufkraft fehlt, lassen sich die Läden nicht dauerhaft etablieren. Aber für ein paar Tage funktioniert das“, sagte er. Für kontraproduktiv

hält er, wenn Inhaber leer stehender Geschäfte eine Miete von 10 Euro pro Quadratmeter verlangen. OB Kürzinger dazu: „Ohne die Eigentümer können wir in der Stadt gar nichts machen.“

Nicht näher diskutiert wurden die Verbindung von stationärem und Online-Handel, die Förderrichtlinie der Stadt für Investitionen in Kleinunternehmen, ein breiteres Warensortiment im Handel, die Vereinheitlichung der Öffnungszeiten oder die Zenkergasse als Gastromie. Es brauche viele Akteure, befand Tobias Keller, aber für mehr Kaufkraft in Reichenbach auch auskömmliche Löhne.

TERMINE Bürgerworkshop **Wohnen/Familienfreundlichkeit**: Dienstag, 30. Mai; Bürgerworkshop **Kultur/Tourismus**: Donnerstag, 8. Juni, jeweils 18.30 Uhr, Rathaus Reichenbach, Ratssaal.